Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	Dt. Phil. (L	ehramt)	□ Dt. Phil. (r	nicht Lehramt)
	□ Grundschul	lehramt	□ anderes	
Fachsemeste		<u> </u>		
Alter (Jahre	\mathcal{L}_{0}	3		
Geschlecht	□ männlich	□ transgender	weiblich	□ nichts davon/k.A.
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul Li	nguistik bere	eits bestanden?
	¤ ja	□ nein		
Welche Spra		chen sprecher		er Kindheit an?
Welche Spra	ichen haben Si	e wie lange in	der Schule g	elernt?
1.	Sprache	Englisch		Schuljahre
2.	Sprache	ranzösisch	L	Schuljahre
3.	Sprache			Schuljahre
		-		Schule gegangen?
Welche lingu	ustische/gram	matische Einf	ihrungslitera	tur haben Sie genutzt/nutzen
Sie? Nennen	Sie maximal z	wei Bücher b	w. Autoren (z.B. Auer, Busch u. Stensch-
ke, Duden-G	rammatik, Eis	senberg, Lüde	ling, Schäfer,	Meibauer u.a.).
1.	Fuhrop		EISEN	BERG
2.	Meisen	surg		
	ie Ihre Vorbil			
□ sehr	gut □ gut	mittelm.	äßig □ se	chlecht sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	×	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.	•	X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×	<u> </u>
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×	

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≭gut verständlich	☐ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
·			
□ sehr schwierig	🗆 schwierig	X leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett		ül	über den indischen Ozean.		
3	P		A	4B C		0	
Nachts .	schlief	sie	?,	tagsüber		surfte	sie
AB	P		5	AB)	P	S
Nach 6300 Kilom	etern und 60	Tagen	! .	erreichte	sie sie	Die Insel La	Reunion
Al	3			P	5	0	
Im Hafenort Le P	ort berei	tete	man	ihr ein großes Willkommensfes		nsfest.	
AB	P		5	0 0		•	

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	■ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	⊠schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.

Artikel - Indefinitpronomen - Nomen

Artikel - Adjektiv - Nomen

Adjektiv – Adjektiv – Nomen

Indefinitpronomen – Adjektiv – Nomen

Possessivpronomen – Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie ein einziger Marktplatz $[\alpha]$ sein und später die ganze Welt [b].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [] werden <u>ihre Betriebe</u> [] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [d] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [()] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich ⊠ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ao] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [Ad] an der Suchaktion [O] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	☐ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	Xschwierig	□ leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz $[\mathcal{L}]$ ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [/] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	≯ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	⊠ schwierig	□ leicht ~~	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Es hat gekling	gelt. Du warst m	it dem Referat fertig.	
Als es 9 Referat	pklingelt ha forlig	it, worst du	nit dem
Ich komme me	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.			
1ch kom	me morgen	in die Schwi	mmhalle un
dir boim	Training 3	in die Schwi Zuschauen Zu	können
***************************************	V		
	, and the second	PP	A
			······
			.
rage 7 finde ich			
⊐ sehr gut verständlich	exgut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlic
□ sehr schwierig	Schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher,d	mit den Zusc	chauern spricht.
Interessant is	t ein Roboter, _	des den Verk	ehr kontrolliert.
Man kauft Kle	eidung, <u>d</u>	ह्य sich selbst reini	igt.
Du wohnst in	einem Haus,	das unter dem	Erdboden liegt.
Frage 8 finde ich			
□ sehr gut verständlich	xgut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	≥ leicht	□ sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

	eimüberquerend abgrundhinunter	•	
		Überquesen de d. hinuntes zu	s Schlucht, 1 sehen.
warensichmic	ngehenundpesch chaundpabivielho	ähergekommen	no (Fálalun
idasen Go	h Micha u	nd Gabi vie	verzählen 1 nahergekommer
Frage 9 finde ich		·	
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlic
☐ sehr schwierig	schwierig	🗅 leicht	□ sehr leicht
	-		•

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Ach-

ten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Ki ndh eit	kindtsch
die Angestelli	te der Frohsir	nn	ŕ
1	eröffnen Offe	heit	
2.	die Bindung	, anbinden	
3.	fráhlich, de	5 Frohsinn	······································
4.	die <u>Kind</u> h	ut, kindisch	· .
5	die Ange	tellte, das 6,	estell
-			
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	Schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	t leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 5
- ¥ 4
- □ 3
- □ 2
- □ 1